

## 1. Geschäftsethik

FEURER und seine Geschäftspartner sollen die höchsten Integritätsstandards einhalten und in der gesamten Lieferkette ehrlich und gleichberechtigt handeln. FEURER und seine Geschäftspartner sollen ein Managementsystem für Geschäftsethik einführen, das Folgendes umfasst:

### • **Bekämpfung von Korruption und Geldwäsche:**

FEURER und seine FEURER und seine Geschäftspartner dürfen sich nicht an Korruption in irgendeiner Form beteiligen oder diese gutheißen, einschließlich des Anbietens oder der Annahme von Bestechungsgeldern, unverhältnismäßigen Geschenken oder Bewirtungen oder Vermittlungszahlungen. FEURER und seine FEURER und seine Geschäftspartner dürfen keine Geldwäsche erleichtern oder unterstützen. FEURER und seine FEURER und seine Geschäftspartner sollten verdächtige Transaktionen melden und auf Anzeichen von Geldwäsche achten.

• **Datenschutz und Datensicherheit:** FEURER und seine FEURER und seine Geschäftspartner sollen die Privatsphäre und die bürgerlichen Freiheiten bei der Erhebung, Speicherung, Nutzung und Verbreitung sowie bei jeder anderen Verarbeitung personenbezogener Daten respektieren.

• **Finanzielle Verantwortung/sorgfältige Aufzeichnungen:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen ihre Geschäfte auf transparente Weise abwickeln und sie in den Finanzberichten und -unterlagen des Unternehmens korrekt wiedergeben. FEURER und seine Geschäftspartner sollen bestätigen, dass ein angemessenes Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung vorhanden ist.

• **Offenlegung von Informationen:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen finanzielle und nicht-finanzielle Informationen gegenüber relevanten Behörden nach dem anwendbaren Recht und vorherrschenden Industriepraktiken offenlegen.

• **Interessenskonflikte:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen sicherstellen, dass ihre Beschäftigten Situationen vermeiden und offenlegen, in denen ihre finanziellen oder sonstigen Interessen mit ihren beruflichen Pflichten in Konflikt geraten, oder Situationen, die den Anschein von Fehlverhalten erwecken.

• **Gefälschte Bauteile:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen das Risiko, dass gefälschte und/oder veränderte Bauteile und Materialien in die zu liefernden Produkte gelangen, auf ein Mindestmaß beschränken und sich bei der Produktentwicklung an die einschlägigen technischen Vorschriften halten.

• **Geistiges Eigentum:** FEURER und seine Geschäftspartner müssen gültige Rechte an geistigem Eigentum respektieren.

• **Ausfuhrkontrollen, Handel und Wirtschaftssanktionen:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen die geltenden Beschränkungen für die Ausfuhr oder Wiederausfuhr von Waren, Software, Dienstleistungen und Technologie sowie die geltenden Beschränkungen für den Handel mit bestimmten Ländern, Regionen, Unternehmen oder Einrichtungen und Einzelpersonen einhalten.

• **Beschwerdemechanismus:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen potenziell von ihren Aktivitäten betroffenen Rechteinhabenden einen Beschwerdemechanismus im Einklang mit UN-Leitprinzip 31 zur Verfügung stellen. Sie können entweder einen wirksamen internen oder externen Beschwerdemechanismus einrichten oder sich einem solchen anschließen, oder, falls sie nach geltendem Recht nicht verpflichtet sind, einen Beschwerdemechanismus einzurichten, zumindest einen bestehenden externen Beschwerdemechanismus unterstützen oder empfehlen. Der Mechanismus muss es ermöglichen, dass Bedenken im Zusammenhang mit Geschäftsethik, Menschenrechten oder anderen in diesem Code adressierten Risiken anonym, vertraulich und ohne Vergeltungsmaßnahmen vorgebracht werden können.

• **Wiedergutmachung:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen im Rahmen rechtmäßiger Verfahren für Abhilfemaßnahmen sorgen oder daran mitarbeiten, wenn ihre Geschäftstätigkeiten negative umweltbezogene oder soziale Auswirkungen verursachen oder dazu beitragen.

• **Repressalienverbot:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen jede Form von Drohungen, Einschüchterungen und physischen oder rechtlichen Angriffen gegen Stakeholder vermeiden, einschließlich derjenigen, die ihre gesetzlichen Rechte auf freie Meinungsäußerung, Vereinigungsfreiheit,

## Code of Conduct (CoC)

friedliche Versammlung und Protest gegen ihre Geschäftstätigkeit wahrnehmen.

• **Cybersicherheit:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen durchgängige Cybersicherheitsmaßnahmen einführen, um kritische Systeme und sensible Informationen vor digitalen Angriffen zu schützen. Eine umfassende Cybersicherheitsstrategie, die sich auf bewährte Verfahren und moderne Schlüsseltechnologien wie Automatisierung, Digitalisierung, fortschrittliche Analytik, künstliche Intelligenz (KI) und maschinelles Lernen stützt, ist eine notwendige Voraussetzung, um eine angemessene Informationssicherheit zu gewährleisten, dass Angriffe auf effiziente Weise verhindert, erkannt und auf sie reagiert werden.

• **Künstliche Intelligenz (KI):** FEURER und seine Geschäftspartner sollen einen soliden und zuverlässigen KI-Governance-Rahmen entwickeln und einrichten, bestehend aus Prozessen, Methoden, Kontrollen und unterstützenden Werkzeugen, um, wo angemessen, Vertrauen und Transparenz im gesamten Lebenszyklus der KI zu erhöhen. Es ist empfehlenswert, die Rückverfolgbarkeit des Systembetriebs durch automatische Ereignisprotokollierungsfunktionen während des gesamten Lebenszyklus sicherzustellen.

• **Datenintegrität:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen auf Grundlage genauer, zuverlässiger und vollständiger Daten sicherstellen, dass Produkte entwickelt, hergestellt, getestet und für den Gebrauch geeignet sind. Die Produktqualität hat höchste Priorität und Datenintegrität ist ein grundlegender Aspekt des Qualitätsmanagementsystems einer Organisation.

• **Faire Geschäfte, Werbung und Wettbewerb:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen die Standards für faire Geschäfte, Werbung und Wettbewerb einhalten.

## 2. Umwelt

FEURER und seine Geschäftspartner sollen ein proaktives Konzept für die Umweltverantwortung entwickeln, umsetzen und unterstützen, indem sie Umweltschutzmaßnahmen anwenden, natürliche Ressourcen schonen und den gesamten ökologischen Fußabdruck von Produktion, Waren und

Dienstleistungen während ihres Lebenszyklus verringern.

FEURER und seine Geschäftspartner sollen ein Umweltmanagementsystem umsetzen, das Folgendes beinhaltet:

• **Klimaneutralität:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen sich bemühen, wissenschaftlich fundierte und termingebundene Ziele für die Emissionsreduktion und erneuerbare Energien festzulegen, die mit dem Pariser Abkommen in Einklang stehen, und Maßnahmen zu ergreifen, die die Dekarbonisierung der gesamten Wertschöpfungskette vorantreiben.

• **Wasserqualität, -verbrauch und -management:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen den Wasserverbrauch minimieren, Wasser effektiv wiederverwenden und recyceln, Abwasser verantwortungsvoll behandeln und potenzielle Auswirkungen von Überschwemmungen infolge von abfließendem Regenwasser verhindern, zumindest so, wie es die geltenden Gesetze vorschreiben.

• **Luftqualität:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen Emissionen, die zur Luftverschmutzung beitragen, routinemäßig überwachen und offenlegen, angemessen kontrollieren, minimieren und, soweit möglich, beseitigen, zumindest wie gesetzlich vorgeschrieben und in Übereinstimmung mit dem geltenden Recht. FEURER und seine Geschäftspartner sollen die kumulativen Auswirkungen der Verschmutzungsquellen an ihren Standorten bewerten und die Verschmutzungswerte entsprechend reduzieren.

• **Verantwortungsvolles Chemikalienmanagement:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen die Verwendung von nutzungsbeschränkten Stoffen in Herstellungsverfahren und Endprodukten identifizieren und minimieren oder eliminieren, um die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten. Sie müssen die internationalen Übereinkommen in Anhang A einhalten. FEURER und seine Geschäftspartner sollen sich auch über die Verwendung von nutzungsbeschränkten Stoffen in Prozessen und Endprodukten informieren und aktiv nach geeigneten Ersatzstoffen suchen, um die Produkt- und Umweltverantwortung zu wahren. Chemikalien, Abfälle und andere Materialien, die eine Gefahr für Mensch oder Umwelt darstellen, sollen identifiziert, gekennzeichnet und verwaltet werden, um ihre sichere

## Code of Conduct (CoC)

Handhabung, Beförderung, Lagerung, Verwendung, Wiederverwertung oder Wiederverwendung und Entsorgung zu gewährleisten.

- **Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Ressourcen, Abfallverringerung, Wiederverwendung und Recycling:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen geschlossene Kreislaufsysteme fördern, indem sie die Nutzung nachhaltiger, erneuerbarer natürlicher Ressourcen unterstützen. FEURER und seine Geschäftspartner sollen einen systematischen Ansatz zur Identifizierung, Verwaltung, Verringerung, Wiederverwendung, Wiederverwertung und - als letzte Option - zur verantwortungsvollen Entsorgung von Abfällen umsetzen.
- **Tierwohl:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen die Fünf Freiheiten für Tiere, die von der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) in Bezug auf das Tierwohl festgelegt wurden. Kein Tier sollte nur für den Zweck der Verwendung in einem Produkt aufgezogen und getötet werden.
- **Biologische Vielfalt, Landnutzung und Entwaldung:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen Ökosysteme, insbesondere Schlüsselgebiete für die biologische Vielfalt, die von ihrer Tätigkeit betroffen sind, schützen und illegale Abholzung in Übereinstimmung mit den internationalen Vorschriften zur biologischen Vielfalt, einschließlich der IUCN-Richtlinien und Empfehlungen zur biologischen Vielfalt, vermeiden.
- **Bodenqualität:** Soweit erforderlich sollen FEURER und seine Geschäftspartner ihre Auswirkungen auf die Bodenqualität überwachen und kontrollieren, um Bodenerosion, Nährstoffverschlechterung, Bodensenkungen und Verunreinigungen zu verhindern.
- **Lärmemissionen:** Soweit erforderlich sollen FEURER und seine Geschäftspartner ihre Industrielärmpegel überwachen und kontrollieren, um Lärmbelästigung zu vermeiden.
- **Umweltgenehmigungen und Berichterstattung:** FEURER und seine Geschäftspartner müssen alle erforderlichen Umweltgenehmigungen (z. B. Emissionsüberwachung), Zulassungen und Registrierungen einhalten, aufrechterhalten und auf dem neuesten Stand halten sowie ihre Betriebs- und Berichtspflichten erfüllen.

### 3. Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

FEURER und seine Geschäftspartner müssen die Menschenrechte der Beschäftigten, der lokalen Gemeinschaften und anderer relevanter Interessengruppen respektieren. Dies bedeutet, dass sie nachteilige Auswirkungen im Zusammenhang mit ihrer Geschäftstätigkeit auf Menschenrechte in Übereinstimmung mit den ILO-Kernübereinkommen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verhindern und adressieren.

FEURER und seine Geschäftspartner sollen ein Managementsystem für Menschenrechte und Arbeitsbedingungen einführen, das Folgendes umfasst:

- **Kinderarbeit und junge Beschäftigte:** FEURER und seine Geschäftspartner müssen bei ihren Geschäftstätigkeiten und in ihrer gesamten Lieferkette das Mindestalter für die Zulassung zu Beschäftigung von mindestens 15 Jahren gemäß dem ILO Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung einhalten und sicherstellen, dass junge Beschäftigte keine Arbeiten der schlimmsten Formen der Kinderarbeit gemäß der Definition des ILO-Übereinkommens Nr. 182 über die schlimmsten Formen der Kinderarbeit verrichten. Alle Maßnahmen zur Bekämpfung der Kinderarbeit müssen die Rechte der Kinder auf Lebensunterhalt und Bildung respektieren und zusätzliche Beeinträchtigungen dieser Rechte vermeiden.
- **Löhne und Sozialleistungen:** FEURER und seine Geschäftspartner müssen ihre Beschäftigten gemäß den geltenden Vorschriften und den in der Branche üblichen Praktiken entlohnen. Diese Entlohnung sollte so bemessen sein, dass sie die Grundbedürfnisse deckt und den Beschäftigten und ihren Familien einen angemessenen Lebensstandard ermöglicht, wozu auch die Einhaltung von Mindestlöhnen, Überstundenvergütung, Krankurlaub und staatlich vorgeschriebene Leistungen gehören.
- **Arbeitszeiten:** FEURER und seine Geschäftspartner müssen sich an die örtlichen Gesetze und Tarifverträge (sofern zutreffend) bezüglich der Arbeitszeiten halten bzw. sollen sich an die ILO-Normen zur Arbeitszeit halten, wenn es keine einschlägigen örtlichen Vorschriften gibt.

## Code of Conduct (CoC)

Stand: 01.01.2025

• **Moderne Sklaverei:** FEURER und seine Geschäftspartner müssen jede Form von Zwangs-, Schuld- oder Pflichtarbeit verbieten, einschließlich des Menschenhandels gemäß dem ILO Übereinkommen Nr. 29. Dazu gehört auch das Verbot von körperlicher Bestrafung. Beschäftigte, die auf dem Werksgelände untergebracht sind, sollten jederzeit ohne Angabe von Gründen gehen können.

• **Ethische Anwerbung:** FEURER und seine Geschäftspartner dürfen potenzielle Beschäftigte nicht über die Art der Arbeit täuschen oder betrügen, von ihnen keine Anwerbungsgebühren verlangen und/ oder Pässe und andere von der Regierung ausgestellte Identitätsdokumente der Beschäftigten beschlagnahmen, zerstören, verbergen und/oder den Zugang zu ihnen verweigern. Beschäftigte müssen zu Beginn ihrer Anwerbung einen schriftlichen Vertrag oder eine Beschäftigungsmittelteilung in einer Sprache erhalten, die sie gut verstehen, und in der ihre Rechte und Pflichten wahrheitsgemäß und klar dargelegt sind.

• **Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen es Beschäftigten ermöglichen, offen mit dem Management über Arbeitsbedingungen und Managementpraktiken zu kommunizieren, ohne Repressalien, Einschüchterungen oder Belästigungen befürchten zu müssen. FEURER und seine Geschäftspartner sollen das Recht der Beschäftigten respektieren, sich frei zu vereinigen, Gewerkschaften beizutreten oder nicht beizutreten, Tarifverhandlungen zu führen, eine Vertretung anzustreben und Betriebsräten beizutreten.

• **Nicht-Diskriminierung, Belästigung und Frauenrechte:** FEURER und seine Geschäftspartner dürfen keine Form der Diskriminierung oder Belästigung in Beschäftigung und Beruf dulden und müssen gleiche Beschäftigungschancen bieten, unabhängig von den Merkmalen der Beschäftigten oder des Bewerbers oder der Bewerberin, wie z. B. Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität, ethnische Zugehörigkeit oder nationale Herkunft, Behinderung, Schwangerschaft, Religion, politische Zugehörigkeit, Gewerkschaftszugehörigkeit, Veteranenstatus, genetische Informationen oder Familienstand gemäß dem ILO Übereinkommen Nr. 111. FEURER und seine Geschäftspartner sollen für Chancengleichheit bei der Beschäftigung sorgen und sich zu gleichem Lohn für gleiche Arbeit verpflichten.

• **Vielfalt, Gleichberechtigung und Teilhabe:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen eine inklusive Kultur entwickeln und fördern, in der Vielfalt geschätzt und gefeiert wird und in der alle ihren vollen Beitrag leisten und ihr Potenzial voll ausschöpfen können. FEURER und seine Geschäftspartner sollen die Vielfalt auf allen Ebenen der Belegschaft und der Führung, einschließlich der Vorstände, fördern.

• **Rechte von Minderheiten und indigenen Völkern:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen die Rechte lokaler Gemeinschaften auf angemessene Lebensbedingungen, Bildung, Beschäftigung, soziale Aktivitäten und das Recht auf freie, vorherige und informierte Zustimmung (Free Prior and Informed Consent, FPIC) zu Projekten, die sie und das Land, auf dem sie leben, betreffen, respektieren, unter besonderer Berücksichtigung der Anwesenheit vulnerabler Gruppen.

• **Landrechte und Zwangsräumung:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen Zwangsräumungen und den Entzug von Land, Wäldern und Gewässern beim Erwerb, der Erschließung oder der sonstigen Nutzung von Land, Wäldern und Gewässern, die gegen legitime Besitzrechte verstoßen, vermeiden.

• **Private oder öffentliche Sicherheitskräfte:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen keine privaten oder öffentlichen Sicherheitskräfte zum Schutz des Geschäftsprojekts beauftragen oder einsetzen, wenn der Einsatz der Sicherheitskräfte aufgrund mangelnder Ausbildung oder Kontrolle seitens der Organisation zu Menschenrechtsverletzungen führen kann.

## 4. Gesundheit und Sicherheit

FEURER und seine Geschäftspartner sollen ihren Beschäftigten ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld bieten, das den geltenden lokalen Gesetzen und Industriestandards für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz entspricht oder diese übertrifft.

FEURER und seine Geschäftspartner sollen ein Managementsystem für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld einführen, das Folgendes umfasst:

- **Arbeitsumgebung:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen eine Arbeitsumgebung bereitstellen, die den lokalen und nationalen Sicherheits-, Arbeitsschutz- und Brandschutzvorschriften entspricht oder diese übertrifft, und externe Beschäftigte ermutigen, Best Practices zu verstehen und anzuwenden.

- **Persönliche Schutzausrüstung:** Gegebenenfalls sollen FEURER und seine Geschäftspartner ihren Beschäftigten die erforderliche persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung stellen und dafür sorgen, dass sie wissen, wie und wann sie zu verwenden ist.

- **Bereitschaft für Notfälle:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen das Risiko berufsbedingter Gefahren verringern und einen Plan für die Vorbereitung und Reaktion auf Notfälle entwickeln.

- **Management von Stör- und Unfällen:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen Gefahren- und Risikoanalysensysteme einführen, um das Potenzial für Stör- oder Unfälle am Arbeitsplatz zu minimieren. Ein Untersuchungssystem sollte darauf abzielen, die Grundursache zu ermitteln, und ein System für Abhilfemaßnahmen sollte sicherstellen, dass alle dauerhaften Maßnahmen ergriffen wurden, um die Wahrscheinlichkeit eines erneuten Unfalls zu minimieren.

- **Auftragnehmer:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen die Gesundheit und Sicherheit von Auftragnehmern als Teil der erweiterten Lieferkette einer Organisation angemessen handhaben. FEURER und seine Geschäftspartner sollen ihre Beschaffungsprozesse koordinieren, um Gefahren zu erkennen und Risiken zu bewerten und zu kontrollieren, die sich aus der Geschäftstätigkeit des Auftragnehmers mit dem FEURER und seine Geschäftspartner und aus der Geschäftstätigkeit der

Organisation ergeben, die sich auf die Beschäftigten des Auftragnehmers auswirkt.

- **Sicherheit im Straßenverkehr:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen einen systematischen Umgang mit der Straßenverkehrssicherheit pflegen. Sie sollen das Engagement auf allen Ebenen der Organisation sicherstellen, indem sie eine Richtlinie für die Sicherheit im Straßenverkehr mit klaren Zielvorgaben für den Umgang mit Verkehrssicherheitsbelangen unter ihrer direkten Kontrolle sowie in ihrem Einflussbereich festlegen. FEURER und seine Geschäftspartner sollen darauf hinarbeiten, ihren Sicherheitsfußabdruck im Straßenverkehr, d. h. Verletzungen im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr in ihren Betrieben und in ihrer Lieferkette, zu erfassen, zu verstehen und zu verwalten, und intern und mit ihren Partnern in der Lieferkette systematisch an der Verbesserung der Auswirkungen auf die Straßenverkehrssicherheit arbeiten.

- **Gesundheits- und Sicherheitsschulungen:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen ihre Beschäftigten darin schulen, sich angemessen zu verhalten, um Gesundheits- und Sicherheitsrisiken und Zwischenfälle an ihrem jeweiligen Arbeitsplatz zu vermeiden.

## 5. Verantwortungsvolles Management der Lieferkette

FEURER und seine Geschäftspartner sollen eigene FEURER und seine Geschäftspartner auswählen, die die in diesem Code beschriebenen Praktiken des verantwortungsvollen Geschäftsgebarens einhalten, und sich nach besten Kräften bemühen, diese entlang der Lieferkette weiterzugeben.

FEURER und seine Geschäftspartner sollen ein der Größe und den Umständen angemessenes Lieferantenmanagementsystem einführen, das Folgendes umfasst:

- **Sorgfaltspflicht und verantwortungsvolle Beschaffung:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen ihre direkten Zulieferer und Unterauftragnehmer im Einklang mit dem OECD-Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln entsprechend ihrer Größe und Umständen sorgfältig prüfen, Transparenz und Rückverfolgbarkeit fördern und sich nach besten Kräften bemühen, den Code

## Code of Conduct (CoC)

in der Lieferkette weiterzugeben. FEURER und seine Geschäftspartner sollen verantwortungsvolle Beschaffungspraktiken im Einklang mit dem geltenden Recht entwickeln und umsetzen und dabei einen risikobasierten Ansatz verfolgen, der ihren jeweiligen Möglichkeiten entspricht.

• **Verantwortungsvolle Beschaffung von Rohstoffen und Mineralen:** FEURER und seine Geschäftspartner sollen Rohstoffe und Minerale, die in ihren Produkten verwendet werden, verantwortungsvoll beschaffen, indem sie ein der Größe und den Umständen angemessenes Managementsystem entwickeln, das die Rückverfolgbarkeit und Transparenz der Lieferkette fördert, und indem sie Maßnahmen zur Sorgfaltsprüfung gemäß des OECD-Leitfadens für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten umsetzen.

### **6. Zusammenarbeit und Umsetzung**

FEURER und seine Geschäftspartner haben einen größeren Einfluss auf die Identifizierung, Vermeidung, Milderung und Abhilfe negativer ökologischer oder sozialer Auswirkungen in ihren Organisationen und Lieferketten, wenn sie zusammenarbeiten. FEURER und seine Geschäftspartner verpflichten sich, im Sinne des Kooperationsprinzips konstruktiv, kooperativ und mit der gebotenen Sorgfalt zu handeln und zu reagieren. Sie verpflichten sich, bei der Entwicklung und Nutzung standardisierter Instrumente und gemeinsamer Lösungen zusammenzuarbeiten, die für die Umsetzung dieses Codes erforderlich sind, um Redundanzen zu verringern oder zu beseitigen und den Arbeitsaufwand für Zulieferer zu minimieren, einschließlich (i) Risikobewertung und Risikomapping, (ii) Fragebögen zur Selbsteinschätzung und (iii) risikobasierte Bewertungen und (iiii) Audits vor Ort.

Auf Anfrage müssen Lieferanten Materialien und Informationen zur Verfügung stellen und Audits vor Ort akzeptieren, um zu überprüfen, ob sie im Einklang mit den Anforderungen dieses Codes arbeiten, wenn es Hinweise auf ein erhöhtes Risiko für einen Verstoß gibt. FEURER und seine Geschäftspartner sollen zusammenarbeiten und, sofern keine strengeren verbindlichen Rechtsnormen gelten, zumindest bestmögliche und risikobasierte Anstrengungen unternehmen, um entsprechende

Maßnahmen zu ergreifen, die sicherstellen, dass die Arbeitsweise in ihrer Lieferkette mit den Anforderungen dieses Codes übereinstimmt, erforderlichenfalls bis zur Ursprungsquelle. FEURER und seine Geschäftspartner können bei Verstößen gegen die in diesem Code definierten Standards gegebenenfalls und je nach Rechtsnatur der Norm Konsequenzen ziehen. Dies gilt auch, wenn FEURER und seine Geschäftspartner nicht angemessen kooperieren oder notwendige oder vereinbarte Maßnahmen nicht ergreifen.

### **7. Acronyms**

- AI – Artificial Intelligence
- AIAG – Automotive Industry Action Group
- FPIC – Free, Prior, and Informed Consent
- ILO – International Labor Organization
- IUCN – International Union for Conservation of Nature
- OECD – Organization for Economic Cooperation and Development
- OIE – World Organization for Animal Health
- PPE – Personal Protective Equipment
- UN – United Nations